

Protokoll

zur Sitzung des Ortsbeirats des Stadtteils Hatzbach mit Vertretern der örtl. Vereine und des Kirchenvorstandes

Teilnehmer:
Frank Drescher
Dieter Erber, Schriftführer
Wolfgang Dippel
Paul-Heinz Schmidt
Reiner Schmidt
Vertreter der örtl. Vereine
Vertreter Kirchenvorstand

**am Montag, den 11.11.2019, 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Hatzbach**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.56 Uhr

TOP:

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Frank Drescher eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßte er die Vertreter der örtl. Vereine und des Kirchenvorstandes.

Die Einladung erfolgte Form- und Fristgerecht, gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Frank Drescher stellte die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung fragt er ferner, ob bei einem Tagesordnungspunkt bei einem Mitglied des Ortsbeirats ein Widerstreit der Interessen nach § 25 Hessische Gemeindeordnung (HGO) vorliegt. Wenn dies der Fall sein sollte, muss es bei der Diskussion und Abstimmung den Sitzungsraum verlassen.

3. Genehmigung Niederschrift Ortsbeiratssitzung vom 16. September 2019.

Zur Niederschrift vom 16. September 2019 ergaben sich keine Einwände.

4. Besprechung mit den Vertretern der örtl. Vereine und des Kirchenvorstandes

4.1 Musikalischer Adventgottesdienst und Weihnachtsmarkt

Wie in der Nachbesprechung zur letztjährigen Veranstaltung gemeinsam beschlossen, soll der diesjährige musikalische Adventgottesdienst mit anschließendem Weihnachtsmarkt am Sonntag den, 15.12.2019 (3. Advent) stattfinden.

Ab 14.30 Uhr beginnt der musikalische Adventgottesdienst in der Kirche. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in der Grillhütte.

Die Veranstaltung endet mit einem gemütlichen Zusammensein und kleinem Weihnachtsmarkt auf dem Grillplatzgelände.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenvorstand organisiert.

Aufbau und Herrichten der Grillhütte und des Geländes, ab Freitag, 13.12.19 um 15.00 Uhr und Samstag 14.12.2019 ab 10.00 Uhr. Teilnehmer: Alle

Bratwurststand = Organisiert Andrea Hausrath

Der Glühweinstand, Kinderpunsch, Kaltgetränk wird organisiert von der Burschenschaft, Jugendclub, FFW, MGV und SSV, inklusiv Tassenlogistik.

Materialbestellungen: Frank Drescher spricht Bernd Schuchardt an.

Alle „Kassentätigkeiten“ und Abrechnungen werden vom Kirchenvorstand organisiert.
Gymnastikgruppe organisiert Kaffee und Kuchen.
Andrea Hausrath kümmert sich um „Aussteller“.
Abbau und Reinigung der Grillhütte am Montag, 16.12.2019 ab 17.00 Uhr

Der Erlös des diesjährigen Weihnachtsmarktes soll wieder für einen guten Zweck in der Gemeinde gespendet werden.

4.2 Satzungsänderung Bürgerverein Hatzbach e.V.

Der Bürgerverein Hatzbach e.V. ist von Seiten des Amtsgerichts aufgefordert worden, in Teilbereichen eine Satzungsänderung durchzuführen, um die Gemeinnützigkeit des Vereins nicht aberkannt zu bekommen.

Der Bürgerverein wird die Satzung dementsprechend ändern und in der nächsten Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zum Beschluss vorlegen.

Diesen Änderungsvorgang möchten einige Mitglieder des derzeitigen Vorstandes nutzen, um auch Änderungen bezüglich einer Reduzierung der Vorstandsmitglieder zu erwirken. Ein kleineres, vertretungsberechtigtes Vorstandsteam verursacht wesentlich weniger bürokratischen Aufwand, wie z.B. Eintragungen im Registergericht bei Änderungen der Vorstandszusammensetzung. Auch soll die Satzung dahingehend geändert werden, dass nicht jede finanzielle Ausgabe durch Beschluss der Mitgliederversammlung abgesichert werden muss. Ein kleineres vertretungsberechtigtes Vorstandsteam kann Entscheidungen schneller herbeiführen. Die Handlungsfähigkeit würde dadurch erhöht und vereinfacht. Derzeit besteht der Vorstand des Bürgervereins aus, 1. u. 2. Vorsitzenden, Kassierer und stv. Kassierer, Schriftführer und stv. Schriftführer sowie den jeweils gewählten Ortsbeiratsmitgliedern. Weiterhin hat jeder örtl. Verein und der Kirchenvorstand die Möglichkeit, einen Vertreter in den Vorstand zu entsenden. Hintergrund dieser Regelung war bei Gründung des Vereins, das aufgrund der Bedeutung und der satzungsgemäßen Aufgaben, der Vorstand breit aufgestellt und somit alle wichtigen Entscheidungsträger der dörflichen Gemeinschaft widerspiegeln sollte. Alle Vorstandsmitglieder hatten daher das gleiche Stimmrecht.

Der neue Satzungsentwurf sieht nun vor, dass das Stimmrecht ausschließlich beim 1. u. 2. Vorstand, dem Kassierer und beim Schriftführer liegt. Der Ortsbeirat, die Vertreter der örtl. Vereine und des Kirchenvorstandes sollen nur noch ein Vorschlagsrecht erhalten. Weiterhin sollen diese auch nicht mehr zu jeder Vorstandssitzung eingeladen werden.

Bevor die Satzungsänderung der Mitgliederversammlung als Beschlussgrundlage vorgestellt wird, bittet der Vorstand des Bürgervereins um Stellungnahme des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat und die Anwesenden Vereinsvertreter diskutierten den Vorschlag des Vorstandes.

Es wurde folgendes einstimmig beschlossen:

Der Ortsbeirat und die Vereinsvertreter sind mit dem, auch vom anwesenden Vorstandsmitglied des Bürgervereins Marko Sommer dargestellten Vorschlag nicht einverstanden und schlagen folgende Lösung vor:

1) Der vertretungsberechtigte, geschäftsführende Vorstand des Bürgervereins soll aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassierer bestehen. Dieser vertretungsberechtigte, geschäftsführende Vorstand soll laufende Vereinsgeschäfte sowie Ausgaben bis zu einem Wert von xxx € tätigen dürfen, wenn mindestens zwei der vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder darüber entscheiden.

Der Wert von xxx € soll vom jetzigen, aktuellen Gesamtvorstand noch per Mehrheitsbeschluss ermittelt und vorgeschlagen werden. Dieser Vorschlag wird dann der Jahreshauptversammlung zum Beschluss vorgelegt.

2) Der Gesamtvorstand des Bürgervereins bleibt in der bisherigen Zusammensetzung als gleichberechtigtes Beschlussgremium bestehen. Der geschäftsführende Vorstand berichtet dem Gesamtvorstand in den jeweiligen Vorstandssitzungen über die Ausgaben und Entscheidungen des geschäftsführenden Vorstands bis zu dem noch festzulegenden Wert von xxx €.

5. Neubaugebiet in Hatzbach

Damit das von Ortsbeirat und dem Arbeitskreis Leerstandsmanagement favorisierte Neubaugebiet entstehen kann, wurden durch den Ortsbeirat, im Auftrag der Verwaltung und des Bürgermeisters, seit Mai dieses Jahres sehr intensive Gespräche und Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer geführt. Die Ergebnisse wurden kürzlich dem Magistrat vorgestellt. Dieser hat die Verwaltung daraufhin beauftragt, auf Grundlage dieser Verhandlungsergebnisse, mit dem Grundstückseigentümer weiter zu verhandeln. Eine Beschlussvorlage für die Beratung in den städtischen Gremien, soll zeitnah erfolgen.

Um das angestrebte Neubaugebiet zu verwirklichen, müssen vorher die darauf befindlichen, Wirtschaftsgebäude abgerissen werden. Hierzu wurden bereits einige Angebote von Abrissunternehmen eingeholt. Um die Kosten hierbei im Rahmen zu halten und um das für den Stadtteil so wichtige Gesamtprojekt nicht zu gefährden, muss auch ein gewisser Teil an Eigenleistung, wie z.B. die Entsorgung bzw. landwirtschaftliche Weiterverwendung des noch eingelagerten Strohs, oder Holzrestmengen wie z.B. Dachlatten und Bretter, erfolgen.

Der Ortsbeirat bittet die Vereinsvertreter und die Bürgerinnen und Bürger um dementsprechende Unterstützung. Es wurden einige Beispiele besprochen und insgesamt eine Unterstützung für die verschiedenen Maßnahmen und Vorgehensweisen zugesagt.

6. Bericht des Ortsvorstehers Feldwegebau und Gehölzrückschnitt

Die von der Jagdgenossenschaft und dem Ortsbeirat angemeldeten Maßnahmen für den Feldwegebau und Gehölzrückschnitt wurden vor kurzem durchgeführt. Weiterhin wurde beim Feldweg im „Daisebacher Feld“ eine Grenzanzeige durchgeführt und durch den Eigentümer in Zusammenarbeit mit dem Pächter, neue Grenzsteine gesetzt. Die Verlegung der Wegeparzelle, an der eigentlichen Stelle, wird im nächsten Jahr erfolgen.

Ausschilderung des Premium Wanderwegs „Hatzbacher Sagentour“

Vor kurzem wurde die für die Ausschilderung des Wanderwegs benötigte Infrastruktur (Wegweiser, Pfosten, Schilder, Tafeln, etc.) durch ein beauftragtes Unternehmen gesetzt. Leider wurde hierfür, nicht wie noch im September angekündigt, kein gemeinschaftlicher Termin vereinbart. Dies führte zu Irritationen und Unmut bei ortsansässigen Landwirten. Bei einem gemeinsamen Ortstermin der Landwirte mit den zuständigen Sachbearbeitern der Stadtverwaltung und der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, konnten die Bedenken aus landwirtschaftlicher Sicht, weitestgehend berücksichtigt werden.

7. Verschiedenes

Verlegung von Glasfaserkabel im Stadtteil Hatzbach

Da die vom Ortsbeirat gemeldeten Schäden, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verlegung des Glasfaserkabels stehen, immer noch nicht behoben worden sind. Wurden durch die Tiefbauabteilung der Stadtverwaltung bereits weitere Schritte eingeleitet. Die Schäden sollen, nach Auskunft des Unternehmens, in Kürze beseitigt werden.

Volkstrauertag

Am 17. November 2019 ist Volkstrauertag. Um 09.15 Uhr ist Kirche anschließend Gedenkveranstaltung. OV Drescher bittet bei den Anwesenden um möglichst zahlreiche Teilnahme am Gottesdienst und an der Gedenkveranstaltung. Mit der Gestellung des Kranzes für die örtlichen Vereine ist in diesem Jahr der SSV Hatzbach an der Reihe.

Mögliche Sitzungstermine des Ortsbeirat:

15.01.2020 19.30 Uhr

21.01.2020 19.30 Uhr

03.02.2020 19.30 Uhr

Stadallendorf-Hatzbach
den 11.11.19

Frank Drescher
Ortsvorsteher

Dieter Effer
Schriftführer

Reiner Schmidt
Ortsbeiratsmitglied